Umfeld der Adalbert-Stifter-Grundschule Oberfürberger Straße 46

Zusammenfassung der Ergebnisse der Ortsbegehung am 10.02.2022

I. Teilnehmerkreis:

Herr Markus Braun	Bürgermeister, Referat I
Herr Carsten Träger	MdB
Herr Alfred Knoll	Konrektor
Frau Jutta Schwarz	Vorsitzende des Elternbeirates
Frau Julia Schnitzer	Stadtratsmitglied
Herr Dr. Michael Au	Stadtratsmitglied

sowie Vertreter der PI Fürth, SVA, Fa. DF Tours (Schulbus im Auftrag Stadt Fürth)

Durch den Elternbeirat der Adalbert-Stifter-Schule wurde um einen Ortstermin hinsichtlich der Verkehrssituation an der Schule bzw. im angrenzenden Straßennetz gebeten. Konkret angesprochen wurde:

1. Rangiervorgänge im bzw. am Einmündungsbereich der Stichstraße zur Schule durch private Schülertransporte
2. Probleme im Begegnungsverkehr in der Oberfürberger Straße bei Anfahrt der Schulbusse und Ausweichen mit Kraftfahrzeugen über den Gehweg
3. Sicht für Schülerinnen und Schüler bei der Überquerung der Oberfürberger Straße neben der Stichstraße eingeschränkt
4. Überquerungshilfen für Schülerinnen und Schüler an der Eichenstraße fehlt
5. Verkehrserschließung des Neubausvorhabens an der Oberfürberger Straße über die Stichstraße bei der Schule

Zu 1:

Der Sprengel der Adalbert-Stifter-Grundschule ist sehr weiträumig, für die Schule sind durch die Stadt Fürth mehrere Schulbuslinien eingerichtet. Nicht wenige Schülerinnen und Schüler werden aber auch privat mit einem Kraftfahrzeug zur Schule gebracht bzw. wieder abgeholt. Die Privatfahrten führten in der Vergangenheit zu erheblichen Problemen in der Stichstraße an der Schule, daher erfolgte in letzter Konsequenz am 16.08.2013 die Anordnung eines Einfahrverbotes für Kraftfahrzeuge an Schultagen von 7.30 bis 8.00 Uhr. Von dem Verbot sind Schulbusse und Radfahrende ausgenommen.

Durch die Zufahrtsbeschränkung an der Stichstraße werden Schülerinnen und

Schüler bei privaten Transporten entweder direkt an der Zufahrt oder in unmittelbarer Nähe der Stichstraße abgesetzt. Hierdurch kommt es immer wieder zu einer kurzzeitigen Konzentration von Kraftfahrzeugen in diesem sensiblen Bereich.

Zu 2:

Gerade in den 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn begegnen sich in der Oberfürberger Straße, zwischen Eichenstraße und der Stichstraße, immer wieder Kraftfahrzeuge, wodurch es zu Stockungen im Verkehrsablauf kommt. Es ist immer wieder festzustellen, dass dabei Kraftfahrzeuge über den südlichen Gehweg der Oberfürberger Straße ausweichen.

Die anwesenden Vertreterinnen des Elternbeirates schlagen die Verkehrsabwicklung in Einbahnrichtung vor, um Begegnungsfälle zu vermeiden. Herr Bürgermeister Braun spricht sich für die Einrichtung weiterer „Hol- und Bringbereiche“ an der Oberfürberger Straße aus. Es solle auch geprüft werden, ob entlang der nördlichen Seite der Oberfürberger Straße (westlich der Stichstraße) der Seitenraum für „Hol- und Bringbereiche“ nutzen ließe (hier gilt derzeit Haltverbot).

Zu 3:

Zur Unterstützung der Überquerung der Oberfürberger Straße an der Einmündung der Stichstraße wurde vor Jahren eine Sperrfläche auf Fahrzeuglänge angeordnet. Hierdurch soll es den Schülerinnen und Schülern erleichtert werden, die Fahrbahn zu queren.

Eine deutlich bessere Alternative zu der Sperrfläche wäre der Einbau einer „Gehwegnase“ um den Schülerinnen und Schülern einen deutlich besseren Blick in die Straße zu gewährleisten. Diese Lösung wäre u.U. durch Bauelemente kurzfristig realisierbar.

Zu 4:

Durch den Elternbeirat wird beanstandet, dass im Bereich der Bushaltestelle Oberfürberg (Nähe Rennweg) eine Überquerungshilfe für die Schülerinnen und Schüler fehlt. Seitens SVA wurde darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Belastungswerte nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) wohl nicht eingehalten werden, zudem handelt es sich bei dem gesamten Straßensystem um Tempo-30-Zonen ohne Auffälligkeiten hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeiten.

Alternativ besteht jedoch die Möglichkeit, Verkehrshelfereinsatzstellen im Umfeld der Schule auszuweisen. Interessierte Personen würden durch die Polizei ausgebildet. Der Elternbeirat möchte sich für die Gewinnung von Verkehrshelfern einsetzen.

Zu 5:

Das eigentliche Hauptanliegen des Elternbeirates betrifft das geplante Bauvorhaben Oberfürberger Straße 40. Auf dem Grundstück soll eine Wohnanlage errichtet werden, für die 50 Kfz-Stellplätze geplant sind. Die Tiefgarage soll über die Stichstraße zur Schule erschlossen werden. Das Straßenverkehrsamt hat sich bereits im März 2021 zu dem Vorhaben ggü. BaF kritisch geäußert. Eine förmliche Ablehnung der TG-Zufahrt ist dem SVA jedoch rechtlich nicht möglich, da es sich bei der Stichstraße um eine

öffentlich gewidmete und ausgebaute Ortsstraße handelt.
Die Genehmigung des Bauvorhabens liegt in der Hand der
Bauaufsichtsbehörde.

Rennweg:

Nach dem Ortstermin in der Stichstraße zur Schule erfolgte noch eine kurze
Besichtigung des Rennwegs in Höhe Kindergarten. Die dortigen Regelungen
sind grundsätzlich ausreichend, hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeiten
bestehen in der Straße keinerlei Auffälligkeiten. Eine technische Messung im
Januar 2022 über den Zeitraum einer Woche bestätigte ein durchschnittliche
Geschwindigkeit von 27 km/h und eine V85 Geschwindigkeit von 34 km/h.
In der Straße sind keine weiteren Geschwindigkeitskontrollen erforderlich.
Aus dem Gespräch heraus wurde die Idee entwickelt, den sehr breiten
Gehweg entlang der Südseite des Rennweges (ab dem Fuß- und Radweg zur
Stichstraße Oberfürberger Straße) entsprechend zurückzubauen und hier die
Schulbushaltestellen und „Hol-und-Bringbereiche“ einzurichten. Damit könnte
die Stichstraße von dem Schulbusverkehr wirksam entlastet werden und auch
die Probleme im Einmündungsbereich der Stichstraße könnten damit
gemildert werden.

Anliegen der Firma DF Tours:

Das Haltverbot auf der nördlichen Seite der Oberfürberger Straße (ab
Eichenstraße) sollte für die Zeit von 11 – 16 Uhr verlängert werden.
Die Änderung wurde zugesagt.

II. eMail an:

Referat I zur Kenntnis

Referat III zur Kenntnis

III. 3610

Fürth, 11. Februar 2022
Straßenverkehrsamt

gez. Gleißner